

2018-05-08

Stadt Dessau-Roßlau

Zerbster Straße 4
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340/2040



N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Betriebsausschusses Dessau-Roßlauer Kindertagesstätten am 14.03.2018

Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr
Sitzungsende: 18:15 Uhr
Sitzungsort: Raum 226, Rathaus Dessau

Es fehlten:

Fraktion Die Linke.Dessau-Roßlau

Ehlert, Heidemarie entschuldigt

Fraktion Pro Dessau-Roßlau

Grünthal, Martin entschuldigt

Fraktion Liberales Bürgerforum/Die Grünen

Dammann, Karin entschuldigt

Öffentliche Tagesordnungspunkte

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Frau Nußbeck, Vorsitzende des Betriebsausschusses Dessau-Roßlauer Kindertagesstätten, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Ausschussmitglieder und Gäste, stellt die form- und fristgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit mit 7 anwesenden Ausschussmitgliedern fest.

2 Beschlussfassung der Tagesordnung

Frau Nußbeck gibt einen Änderungsantrag zur Tagesordnung den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis. Die BV/033/2018/V-DKT Entnahme aus der Rücklage soll unter TOP 7. Beschlussfassungen dem TOP 7.2 behandelt werden. Demnach werden die Beschlussfassungen zur BV/397/2017/V-DKT Wirtschaftsplan 2018 des EB DeKiTa und die Beschlussvorlage BV/476/2017/V-DKT Maßnahmebeschluss zur Errichtung einer neuen Kindertagesstätte in der Essener Straße als Tagesordnungspunkt 7.3 und 7.4 eingegliedert. Der geänderten Tagesordnung wurde einstimmig zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 7 : 0 : 0

3 Genehmigung der Niederschrift vom 28.11.2017

Auf Nachfrage der Ausschussvorsitzenden **Frau Nußbeck** werden keine Änderungs- und/oder Ergänzungswünsche vorgebracht.

Abstimmungsergebnis: 3 : 0 : 4

4 Bekanntgabe der Beschlüsse nichtöffentlicher Sitzungen des Gremiums

In der gemeinsamen Sitzung des EB DeKiTa und dem Rechnungsprüfungsausschuss am 28.11.2017 wurde die BV 394/2017 behandelt. Die Bestellung des Wirtschaftsprüfers zur Prüfung des Jahresabschlusses 2017 ist somit erfolgt. Dieser Beschluss wurde mit einem Abstimmungsergebnis von 8 : 0 : 0 getroffen.

5 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Wortmeldungen vorgebracht.

6 Öffentliche Anfragen und Informationen

6.1 Anfragen und Mitteilungen der Stadträte

Die Ausschussmitglieder haben gegenüber dem Betriebsausschuss Dessau-Roßlauer Kindertagesstätten keine Anfragen und Informationen an die Betriebsleitung im öffentlichen Teil.

6.2 Sonstige Anfragen und Mitteilungen der Betriebsleitung

6.2.1 Zwischenbericht zur Abwicklung des Wirtschaftsplanes 2017 - Quartalsanalyse per 30.09.2017

Vorlage: IV/074/2017/V-DKT

Frau Nußbeck eröffnet den Tagesordnungspunkt und übergibt das Wort an die Betriebsleitung. Die Quartalsanalyse per 30.09.2017 wurde den Ausschussmitgliedern bereits in der gemeinsamen Sitzung mit dem Rechnungsprüfungsausschuss am 28.11.2017 übergeben. Das prognostizierte Ergebnis konnte deutlich verbessert werden. Das positive Betriebsergebnis konnte aufgrund verschiedener Einsparungen bei der Sanierung des Objektes Fliederweg und anderer Baumaßnahmen erzielt werden. Die prognostizierten Kinderzahlen sind eingetreten, es gibt nur marginale Abweichungen. Die Personalkosten sind planmäßig gestiegen, infolge der umgesetzten Besetzung der Stellen „Stellv. Leitung“ und deren Freistellung.

Anfragen und/oder Wortmeldungen werden nicht vorgebracht.

Die Informationsvorlage wurde von den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis genommen.

6.2.2 Entnahme aus der Rücklage

Dieser Tagesordnungspunkt wurde unter TOP 7.2 behandelt.

7 Beschlussfassungen

7.1 Entscheidung über die Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen gem. § 99 Abs. 6 KVG LSA Vorlage: BV/022/2018/V-DKT

Frau Rach informiert darüber, dass diese Beschlussvorlage nur der Information der Ausschussmitglieder dient. Die Beschlussfassung über die Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen erfolgte am 06.03.2018 im Haupt- und Personalausschuss. Die Beschlussvorlage BV/022/2018/V-DKT wurde von den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis genommen.

7.2 Entnahme aus der Rücklage Vorlage: BV/033/2018/V-DKT

Die Betriebsleiterin Frau Rach nimmt Bezug auf den Nachtrag des Wirtschaftsplanes 2017 und verweist auf die Notwendigkeit, zusätzliches Verwaltungspersonal einzustellen. Hierzu gibt sie die Information, dass eine Aufstockung des Verwaltungspersonals bereits erfolgt ist. In Bezug auf die Erweiterung im Verwaltungspersonal sind zur Umsetzung der Aufgabengebiete weitere Räumlichkeiten erforderlich. Um diesen Bedarf umzusetzen, werden derzeit mit dem Vermieter Verhandlungen zur Anmietung von weiteren Räumlichkeiten in der 6. Etage des Fürst Leopold Carrés durch die Betriebsleiterin geführt. Zur Ausstattung der Büroräume bedarf es zusätzlichen Mobiliars, welches der Eigenbetrieb DeKiTa aus den bereits in den vergangenen Jahren gebildeten Rücklagen refinanzieren möchte. Zur Umsetzung einer neuen Datenleitung und die Ausstattung der zusätzlichen Räumlichkeiten sieht der Eigenbetrieb DeKiTa ein Budget von 25 TEUR vor. Des Weiteren ist für die Einführung der Ganztagsversorgung in anderen Einrichtungen ebenfalls zusätzliches Mobiliar notwendig, hierfür wird ein Budget gemäß der aktuellen Kostenschätzung von 10 TEUR benötigt.

Herr Dr. Hunger, Fraktion Pro Dessau-Roßlau, hinterfragt, mit welcher Notwendigkeit die Aufstockung von neuem Verwaltungspersonal der Einstellung neuer Fachkräfte für den Bereich der Kinderbetreuung vorgezogen wird. **Frau Rach** erläutert, dass durch die steigenden Anträge auf einen Kita- oder Hortplatz der Verwaltungsaufwand deutlich zugenommen hat und die gestiegenen gesetzlichen Anforderungen an ein Qualitätsmanagement zu einem Mehrbedarf an Personal geführt haben. Zur Entlastung der Betriebsleitung wurde eine neue Stelle geschaffen, um u. a. die Kommunikation des Unternehmens nach außen und innen zu verbessern. **Frau Rach** gibt Erläuterungen zur aktuellen Personalsituation in den Einrichtungen des Eigenbetriebes DeKiTa und weist auf die aktuellen Herausforderungen in der Suche nach geeignetem Fachpersonal hin. Um weiterhin neues Erzieherpersonal zu gewin-

nen, sind im Moment dauerhaft Ausschreibungen als staatl. anerkannte/r Erzieher/-in auf der Website www.dekita.de veröffentlicht. Regelmäßig finden Bewerbungsgespräche statt, so konnten im vergangenen Jahr bereits 24 Fachkräfte für die Einrichtungen gewonnen werden. Um den Erfolg der Personalgewinnung zu steigern, werden nun auch Kinderpfleger und Sozialassistenzen mit entsprechender Eignung und dem Willen zur Weiterbildung als staatl. anerkannter Erzieher/-in eingestellt. Das Landesmodellprojekt zur Ausbildung der „Fachkräfte für Kindertagesstätten“ wurde in diesem Jahr eingestellt.

Frau Benckenstein, Freie Fraktion Dessau-Roßlau, hinterfragt, ob der Grund der Absage den Bewerbern mitgeteilt wird. Hierzu erwähnt **Frau Rach**, dass in der Absage kein direkter Grund aufgezeigt wird, dieser aber auf Nachfrage bei der Personalabteilung den Bewerbern mitgeteilt werden kann.

Die Ausschussvorsitzende **Frau Nußbeck** stellt die Beschlussvorlage zur Entnahme aus der Rücklage zur Abstimmung.

Während des Tagesordnungspunktes erschien Herr Rumpf, Fraktion der CDU, zur Sitzung.

Abstimmungsergebnis: 8 : 0 : 0

7.3 Wirtschaftsplan 2018 des Eigenbetriebes Dessau-Roßlauer Kindertagesstätten (DeKiTa) Vorlage: BV/397/2017/V-DKT

Die Präsentation wurde den Ausschussmitgliedern als Tischvorlage vorbereitet. **Frau Rach** erläutert die wesentlichen Veränderungen in der Wirtschaftsplanung 2017 zu 2018. Die für das Jahr 2018 prognostizierten Kinderzahlen weisen eine Steigerung von ca. 4 Prozent auf. Dem geschlussfolgert ist ein Anstieg der Personalkosten von rund 1 Million Euro zu verzeichnen. Die Gründe des Anstieges lassen sich des Weiteren auf die aktuell geführten Tarifverhandlungen sowie die Umsetzung der Leiterfreistellung zurückführen. Aktuell beläuft sich der städtische Anteil zur Gesamtfinanzierung auf rund 1,5 Millionen Euro, dies entspricht einem prozentualen Anteil von rund 55 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahr gab es ebenfalls Veränderungen im Investitionsplan. Der Eigenbetrieb DeKiTa hat vier Fördermittelanträge im Rahmen des Förderprogramms Stark III eingereicht. Aufgrund von erhaltenden Nachforderungsschreiben sind für die weitere Bearbeitung der Fördermittelanträge zusätzliche Angaben zu tätigen, dies betrifft die Kindereinrichtungen Luisenkinder und Mildensee´er Spielbude. Mit diesen Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2018 beendet Frau Rach ihre Präsentation und ist für Fragen der Betriebsausschussmitglieder bereit. Zur Ergänzung für die Stadträte gibt **Frau Nußbeck** die Information, dass ab 19. März 2018 die Einschränkungen bezüglich des Familiennachzuges aufgehoben sind und mit einem Anstieg der Familien in Dessau-Roßlau zu rechnen ist.

Vor Abstimmung der Beschlussvorlage Wirtschaftsplan 2018 wird den Betriebsausschussmitgliedern eine terminliche Änderung bekanntgegeben. Der Wirtschaftsplan 2018 wird nicht am 18.04.2018 sondern bereits am 21.03.2018 auf der Tagesordnung des Stadtrates stehen.

Frau Nußbeck stellt die Beschlussvorlage zur Abstimmung. Der Beschlussvorlage wird einstimmig zugestimmt.

Während des Tagesordnungspunktes erschien Frau Müller, Fraktion der SPD, zur Sitzung.

Abstimmungsergebnis: 8 : 0 : 0

7.4 Maßnahmebeschluss zur Errichtung einer neuen Kindertagesstätte in der Essener Straße **Vorlage: BV/476/2017/V-DKT**

Frau Nußbeck eröffnet den Tagesordnungspunkt und erläutert den Mitgliedern des Betriebsausschusses EB DeKiTa, dass es sich bei dieser Baumaßnahme um einen Ersatzneubau zur Sanierung der Bremer Stadtmusikanten handelt. Die Sanierungsmaßnahmen sollen im Rahmen des Förderprogramms Stark III realisiert werden. Nach erfolgreichem Abschluss des Sanierungsvorhabens der Kindereinrichtung Bremer Stadtmusikanten dient der Ersatzneubau Essener Straße als neues Quartier für die Kinderkrippe Bussi Bär und die Kindertagesstätte Villa Kunterbunt. Eine Beteiligung durch den Beirat für Stadtgestaltung sowie den Stadtbezirksbeirat Ziebigk & Siedlung zur Vorlage ist bereits erfolgt. Der Baubeginn soll bereits in 2018 erfolgen und die Bauarbeiten Anfang 2020 beendet sein. Nach Fertigstellung erfolgt die Umsiedelung der Kinder der Bremer Stadtmusikanten. Zu den baulichen Aspekten erklärt **Frau Rach**, dass eine eingeschossige Bauweise bevorzugt ist, dies bietet hinsichtlich der Barrierefreiheit und der pädagogischen Arbeit gewisse Vorteile. Einsparungen können durch den Wegfall des baulichen 2. Rettungsweges und des Personenaufzuges erzielt werden. Aufgrund des U-förmigen Aufbaus des Objektes steht den Kindern ein geschützter Innenhofbereich zum Spielen zur Verfügung. Die Kostenschätzung des Ersatzneubaus in der Essener Straße beläuft sich auf 3,16 Millionen Euro, welche komplett durch Eigenmittel der Stadt finanziert werden.

Gemäß den Fördermittelrichtlinien steht nach Erhalt des Fördermittelbescheides für die Sanierung der Kindertagesstätte „Bremer Stadtmusikanten“ ein Zeitraum von 12 Monaten für den Baubeginn zur Verfügung, eine Fertigstellung der Sanierung muss spätestens 36 Monate nach Erhalt des Fördermittelbescheides erfolgen. Dies wird seitens der Betriebsleitung als Risiko bewertet, die störungsfreie Umsetzung des Bauvorhabens „Essener Straße“ ist aus diesem Grund besonders wichtig. Ein weiterer zeitlicher Verzug hat negative Folgen für das Sanierungsvorhaben der KER „Bremer Stadtmusikanten“. Seit Planungsbeginn haben sich bereits die Baupreise deutlich gesteigert. Damit ist nach Erhalt des Fördermittelbescheides mit weiteren preislichen Steigerungen zu rechnen.

Frau Benckenstein stellt die Nachfrage, ob durch dieses Vorhaben zusätzliche Kapazitäten für die Kinderbetreuung geschaffen werden. **Frau Nußbeck** erklärt, dass durch dieses Bauvorhaben lediglich eine Sanierung der Bremer Stadtmusikanten sowie die Umsiedelung der Einrichtungen Bussi Bär und Villa Kunterbunt umgesetzt werden kann. Aufgrund der Richtlinien, die das Förderprogramm Stark III mit sich

bringt, ist das Schaffen von neuen Betreuungsplätzen nicht gestattet, es dient lediglich der Sanierung vorhandener Einheiten.

Herr Hoffmann, Fraktion Die Linke. Dessau-Roßlau, hinterfragt die Beteiligung im Gestaltungsbeirat und Stadtbezirksbeirat. Nach seiner Kenntnis wurde noch eine andere Variante dort vorgestellt. Die Beschlussvorlage wurde zuvor im Beirat für Stadtgestaltung am 01.03.2018 beraten. Die Anmerkungen des Gestaltungsbeirates sind dem Protokollauszug als Anlage 1 beigefügt. Gem. § 11 KomHVO wurde vor Erstellung der Beschlussvorlage ein Wirtschaftlichkeitsvergleich und eine Variantenabwägung durchgeführt. Der Entwurf 2 „Zipfelmütze“ – zweigeschossige Bauweise wurde aufgrund der um mehr als 500 TEUR höheren Baukosten nicht weiter verfolgt. Aufgrund der im Gestaltungsbeirat geäußerten Bedenken erarbeitete der Eigenbetrieb DeKiTa gemeinsam mit dem Planungsbüro den Entwurf 3 „Kornhaus“ und setzte damit die Empfehlungen der Beiratsmitglieder um. Im Vergleich zu Variante 1 werden Mehrkosten in Höhe von 18,0 TEUR auf der Grundlage aktueller Ausschreibungsergebnisse angenommen. Bei diesem Entwurf handelt es sich um ein zweigeschossiges Bauwerk, welches sich überwiegend der zweigeschossigen Nachbarbebauung anpasst. Die nahezu quaderförmige Gebäudeform lässt sich kostengünstig realisieren. Dadurch lassen sich zusätzliche Kosten zur Erzielung der Barrierefreiheit (Aufzug, 2. Baulicher Rettungsweg aus dem OG) weitestgehend kompensieren. **Herr Hoffmann** bringt einen Änderungsvorschlag mit den Planungsgrundlagen zum Entwurf 3 „Kornhaus“ mit einem Investitionsvolumen von 3.178 TEUR ein. **Frau Nußbeck**, Vorsitzende des Betriebsausschusses DeKiTa, stellte diesen Änderungsvorschlag zur Abstimmung.

Die Beschlussvorlage wird in geänderter Form einstimmig beschlossen. Sie ist bis zur Einbringung im Stadtrat auf den Entwurf 3 anzupassen.

Der öffentliche Teil der Sitzung wird beendet und die Nichtöffentlichkeit hergestellt.

Abstimmungsergebnis Änderungsvorschlag: 8 : 1 : 0

Abstimmungsergebnis: 9 : 0 : 0

9 Schließung der Sitzung

Die Ausschussvorsitzende **Frau Nußbeck** schließt um 18.15 Uhr die Sitzung.

Dessau-Roßlau, 09.05.18

Sabrina Nußbeck
Vorsitzender Betriebsausschuss Eigenbetrieb Dessau-
Roßlauer Kindertagesstätten

Schriftführer

